

Von: Nationalparkgemeinde <Nationalparkgemeinde@siesbach.de>
Gesendet: Dienstag, 7. September 2021 17:04
An: Nationalparkgemeinde
Betreff: PrM Corona-Pandemie/Ministerpräsidentin Dreyer / Gesundheitsminister Hoch / Bildungsministerin Hubig: Ministerrat beschließt „2G+“-System und neue Corona-Warnstufen – Neue Absonderungsverordnung für Schulen kommt
Anlagen: 20210907 PrM MP_Hoch_Hubig - 26CoBeVO 0709.pdf

Liebe Siesbacher*innen,

ich leite euch die Pressemitteilung zur 26. CORONA Bekämpfungsverordnung für Rheinland-Pfalz zur Information weiter.

Die Verordnung selbst ist noch nicht online gestellt – sie tritt am Sonntag, 12. September 2021 in Kraft.

Hier ein kleiner Auszug:

Wir haben in Rheinland-Pfalz ein „2G+“-System entwickelt und führen dies nun ein. Für Geimpfte und Genesene bleibt es bei einem sehr großen Stück Normalität. Es werden für diese Gruppe unbegrenzte Zusammenkünfte möglich sein, zu denen ein gewisses Kontingent an nicht-immunisierten Personen hinzukommen können. Als Faustregel gilt: Wir sehen keinen Lockdown mehr als Schutzmechanismus vor: Geschäfte, Restaurants, Hotels, Theater und Kinos sollen geöffnet bleiben, auch bei steigenden Inzidenzen. Stattdessen wird der Zutritt von nicht immunisierten Menschen schrittweise reduziert, um eine Überlastung des Gesundheitssystems zu verhindern.

Wir haben im Landkreis Birkenfeld aktuell eine sehr hohe 7-Tage-Inzidenz. Besondere Maßnahmen wurden seitens des Landkreises allerdings nicht bestimmt. Ab Sonntag gelten folgende Regelungen (Auszug aus der Pressemitteilung):

Die neuen Warnstufen setzen sich künftig zusammen aus der Sieben-Tage-Inzidenz, dem Sieben-Tage-Hospitalisierungs-Wert und dem Anteil der mit COVID-19-Erkrankten belegten Intensivbetten. Sie reichen von Stufe 1 bis Stufe 3, die jeweils dann ausgerufen würden, wenn mindestens zwei der drei Leitindikatoren erreicht werden, so die Ministerpräsidentin.

Das Erreichen einer Warnstufe wird unter anderem Auswirkungen auf die zulässige Personenzahl bei privaten Zusammenkünften, aber auch auf Veranstaltungen im Innen- und Außenbereich haben. „Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist mit höchstens 25 Personen gestattet, wobei geimpfte Personen und genesene Personen bei der Ermittlung der Personenzahl außer Betracht bleiben. Bei Erreichen der Warnstufe 2 in einem Landkreis oder einer

kreisfreien Stadt reduziert sich die Personenanzahl auf zehn; bei Erreichen der Warnstufe 3 reduziert sich die Personenanzahl auf fünf“, erläuterte Gesundheitsminister Clemens Hoch den Mechanismus des neuen Warnwerts.

Darüber hinaus seien Veranstaltungen in geschlossenen Räumen mit bis zu 250 Zuschauerinnen und Zuschauern oder Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die nicht-immunisierte Personen sind, zulässig. Eine nicht-immunisierte Person im Sinne dieser Verordnung ist eine Person, die weder geimpfte noch genesene Person ist und das 11. Lebensjahr vollendet hat.

Sobald die 26. Verordnung veröffentlicht ist, werde ich sie euch weiterleiten.

Herzliche Grüße

Klaus

Nationalparkgemeinde Siesbach
Der Bürgermeister
Klaus Mildenberger
Hauptstr. 47
55767 Siesbach
Tel.: (06781) 933 671
Mobil: 0174 345 5067
nationalparkgemeinde@siesbach.de

Von: Hans-Jürgen Noß [mailto:hans-juergen-noss@gmx.de]
Gesendet: Dienstag, 7. September 2021 14:39
An: Hans Jürgen Noss <info@hans-juergen-noss.de>
Betreff: Fw: WG: PrM Corona-Pandemie/Ministerpräsidentin Dreyer / Gesundheitsminister Hoch / Bildungsministerin Hubig: Ministerrat beschließt „2G+“-System und neue Corona-Warnstufen – Neue Absonderungsverordnung für Schulen kommt

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anhang sende ich Ihnen die 26. Corona-Bekämpfungsverordnung, die am Sonntagfrüh, dem 12. September 2021, in Kraft tritt.

mit freundlichen Grüßen
Ihr
Hans Jürgen Noss

Bürgerbüro Hans Jürgen Noss, MdL
Nachtigallenweg 4, 55765 Birkenfeld
www.hans-juergen-noss.de
Tel.: 06782/988482
Fax: 06782/988483

Gesendet: Dienstag, 07. September 2021 um 13:57 Uhr
Von: Hans-Juergen.Noss@spd.landtag.rlp.de
An: info@hans-juergen-noss.de
Betreff: WG: PrM Corona-Pandemie/Ministerpräsidentin Dreyer / Gesundheitsminister Hoch /